

## Vorwort zur 4. Auflage

19 Jahre nach der 1. Auflage und 8 Jahre nach der 3. Auflage war eine umfassende Überarbeitung und Aktualisierung durch Herausgeber, Autoren und Verlag erforderlich.

Das von Anfang an vertretene Konzept dieses Buches soll beibehalten werden, dem Benutzer rasche und umfassende Informationen zu den Standardverfahren in der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie zu geben.

Dabei wurde nicht nur die Weiterentwicklung des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie berücksichtigt. Durch eine neue Gliederung und systematische

Überarbeitung der Inhalte soll dieses Buch auch in Zukunft ein attraktives Nachschlagewerk sein.

Der Hinweis in früheren Auflagen, dass dieses Buch keine Leser im engeren Sinne hat, sondern genutzt werden will, wird dabei unverändert Gültigkeit behalten.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern des Thieme Verlags für die Betreuung sowie allen Autoren für ihre engagierte Mitarbeit.

Ludwigshafen, Heidelberg,  
im Sommer 2014

Die Herausgeber

## Vorwort zur 1. Auflage

Eine fast nicht mehr übersehbare Anzahl von operativen Eingriffen in der Orthopädie und Unfallchirurgie, die für den Anwender eher Verwirrung als Ordnung stiften können, haben uns veranlaßt, ein Buch in Form eines Nachschlagewerkes zu erstellen. Unser Hauptanliegen war es, Grundlagen und praxisnahe Informationen auch für ein Qualitäts- und Informationsmanagement zu schaffen.

Im Gegensatz zu Unternehmen in der Industrie steht die Qualitätssicherung in der Medizin und insbesondere in Orthopädie und Unfallchirurgie erst am Anfang. Vielen Kliniken fehlen noch Voraussetzungen und oft auch das Bewußtsein für ein konsequentes Qualitätsmanagement.

Um jedoch eine Vergleichbarkeit von Ergebnissen und deren Qualität erzielen zu können, müssen als Voraussetzung für Qualitätssicherung zunächst Standards (Struktur, Ablauf- und Ergebnisstandards) erarbeitet werden. Diese betreffen, abgesehen von nomenklatorischen Regelungen, unter anderem Leitlinien für Leistungsabfolgen und auch Vereinbarungen zur Festlegung von Ergebnisprüfungen postoperativ. Gerade in kosten-trächtigen und mit erheblichen Risiken behafteten operativen Bereichen wie Orthopädie und Unfallchirurgie ist die Erarbeitung von Standards ein Beitrag zur Qualitätssicherung in diesen Fächern.

So entstand in einer fachübergreifenden beispielhaften Gemeinschaftsarbeit eine praxisnahe Operationslehre. Sie kann für alle Kollegen, die sich mit der orthopädischen Chirurgie und Unfallchirurgie in Klinik und Praxis befassen, den Anspruch eines Leitfadens erfüllen.

Circa 270 wiederkehrende Operationen in der orthopädischen Chirurgie und Unfallchirurgie wurden aus der großen Fülle bekannter Verfahren sorgfältig ausgewählt und systematisch bearbeitet.

Unser Ziel war es, eine weitgehend einheitliche Strukturierung der Operationsverfahren vorzunehmen. Circa 900 Abbildungen sollen dem Leser die rasche Möglichkeit der Orientierung bieten. Auf die Darstellung folgender Detailinformationen wurde besonderer Wert gelegt:

Operationsprinzip, spezielle Patientenaufklärung, Indikation und Kontraindikation, Operationsplanung, spezielle Instrumente und Implantate, Tips und Tricks, Alternativmethoden, Nachbehandlung, Ergebnisse und Literaturhinweise.

Unser Dank gilt dem Thieme Verlag, insbesondere Frau Dr. Volkert, Frau Ströle und Herrn Lehnert, für die Betreuung sowie allen Autoren, die engagiert und fleißig mitgearbeitet haben.

Ludwigshafen, Heidelberg,  
im Oktober 1995

Die Herausgeber